

NDB-Artikel

Cabanis, *Jean Louis* Ornithologe, * 8.3.1816 Berlin, † 20.2.1906
Friedrichshagen bei Berlin. (reformiert)

Genealogie

Aus zur franz. Kolonie in Berlin gehörendem ursprünglich Lausanner
Handwerker- u. Kaufm.-Geschlecht;

V Benoit-Jean (1774–1838), Tapisserie-Fabr., S des Kochs Jean-Pierre in Berlin u.
der Phil. Luise Moldenhauer aus Gartz/Oder;

M Maria Luise (1783–1849), T des Färbers Jak. Gottlieb Fahland in Berlin, aus
Biesenthal (Mark), u. der Marie Luise Nobiling;

◦ Berlin 1849 Jeanne (kath.), T des Ambrosius Rinaldi u. der Cath. König;

6 S, 3 T.

Leben

C. studierte seit 1835 Naturwissenschaften in Berlin, ging 1839 für ein Jahr als
Museumspräparator nach Charleston (Carolina), wurde 1841 wissenschaftlicher
Hilfsarbeiter, 1846 Assistent, 1850 Erster Kustos am Zoologischen Museum der
Universität Berlin, dessen Vogelabteilung er bis 1893 verwaltet und zu hohem
Ansehen gebracht hat. 1853 gründete er das von ihm bis 1893 redigierte (und
noch jetzt bestehende) „Journal für Ornithologie“, 1868 schuf er die „Deutsche
Ornithologische Gesellschaft“. C. gehörte zu den bedeutendsten Förderern der
Vogel-Systematik. Vor allem seine Kenntnis der süd- und mittelamerikanischen
Vögel, die er in vielen kleineren Schriften bearbeitet hat, war überragend.]

Literatur

H. Schalow, in: Journal f. Ornithol. 54, 1906, S. 329-58 (*W, P*);

BJ XI (Tl. 1906).

Autor

Erwin Stresemann

Empfohlene Zitierweise

, „Cabanis, Jean Louis“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 87
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
